

ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS/UNTERNEHMENS

1.1 Produkt-Identifikationsnummer

Butan-Propan-Gemisch (für Einwegkartuschen des Typs 200: 190

g, 300 g & 450 g & 500 g, mit Ventil unter dem Handelsnamen EVOCAMP.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Bestimmungsgemäße Verwendung: In Verwendung mit geeigneten Geräten zu Hause (jede Art von Butan-Propan-Gemischgerät, das EN521 entspricht).

Präsentation/Verpackung:

- Einweg-Gaskartuschen des Typs 200 (190 g Nettogewicht)
- Einweg-Gaskartuschen vom Typ VALVE B188 (300g Nettogewicht)
- Einweg-Gaskartuschen vom Typ VALVE B188 (450g Nettogewicht)
- Einweg-Gaskartuschen vom Typ VALVE B188 (500g Nettogewicht)

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

West&East GmbH

Vahrenwalder Str. 213, 30165 Hannover

1.4 Notrufnummer

Deutschland Giftinformationszentrum- Nord: +49 551- 19240

Österreich Vergiftungsinformationszentrale: +43 01 406 43 43

Schweiz Tox Info Schweiz: 145 (+41 44 251 51 51)

ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG VON GEFAHREN*des Stoffes oder Gemisches**Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***GHS02Flam. Gas 1**

H220 Extrem entzündbares Gas

2.2 Label-Elemente*Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***Gefahren-Piktogramme**

GHS02

Signalwort: Gefahr**Gefahrenhinweise:**

a) H220 Extrem entzündbares Gas

Sicherheitshinweise:

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

P377 - Feuer mit austretendem Gas – nicht löschen, es sei denn, das Leck kann sicher gestoppt werden.

P381 - Im Falle einer Leckage alle Zündquellen beseitigen.

P403 - An einem gut belüfteten Ort lagern.

Zusätzliche Informationen: N/A**Gefahrenbeschreibung:**

WHMIS-Symbole:

A - Komprimiertes Gas



B1 - Entzündbares Gas



NFPA-Einstufungen (Skala 0 - 4):



HMIS-Einstufungen (Skala 0 - 4):



2.3 Sonstige Gefahren


Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung:

- PBT: Nicht zutreffend.
- vPvB: Nicht zutreffend


ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

3.1 Stoffe

Butan

Gefährliche Bauteile:			
CAS: 106-97-8 EINECS: 203-448-7	Butan	 Flam. Gas 1, H220 Extrem entzündbares Gas	Zusammensetzung 80%

Propan

Gefährliche Bauteile:			
Cas-Nr.: 4-98-6	Propan	 Flam. Gas 1, H220 Extrem entzündbares Gas	Zusammensetzung 20%
Cas-Nr.: 74-98-6			

3.2 Mischungen

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Inhalation: **Versorgen Sie die** Person mit frischer Luft; suchen Sie sofort einen Arzt auf, falls die Symptome bestehen. Eine fortgesetzte Exposition kann zur Bewusstlosigkeit und/oder zum Tod führen.

Bei Hautkontakt: Die Haut in den meisten Fällen nicht reizen. Bei der Handhabung sollten jedoch langärmelige Hemden und lange Hosen aus natürlichen Materialien getragen werden.

Bei Hautkontakt die Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel kaltem Wasser spülen. Um das Risiko von statischen Entladungen und Gasentzündungen zu vermeiden, trinken Sie kontaminierte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie entfernen. Schmuck und andere Gegenstände, die an der Haut anliegen, können nach Möglichkeit entfernt werden. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Bei Augenkontakt: Entfernen Sie alle Kontaktlinsen. Spülen Sie die Augen sofort mindestens 10 Minuten lang gründlich mit Wasser aus. Heben Sie das obere und untere Augenlid gelegentlich an, damit die Flüssigkeit verdunsten kann. Schützen Sie das Auge und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Bei Verschlucken: Sofort einen Arzt aufsuchen.

Im Falle von Erfrierungen: Versuchen Sie, das gefrorene Gewebe aufzuwärmen und suchen Sie einen Arzt auf.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Inhalation: Kopfschmerzen, Schwindel, Husten, Atemversagen, Bewusstlosigkeit.

Hautkontakt: In der Regel ist es nicht hautreizend. In seltenen Fällen kann es bei direktem und

längerem Hautkontakt zu Erfrierungen kommen.

Blickkontakt: Reizung.

Schlucken: Suchen Sie einen Arzt auf.

4.3 Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und besondere Behandlung

Siehe Abs. 4.1 und 4.2.

ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Pulver oder Sprühwasser. Bekämpfen Sie größere Brände mit Sprühwasser oder alkoholbeständigem Schaum.

Ungeeigneter Löschmet: Wasser mit vollem Strahl

5.2 Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen.

Bei unvollständiger Verbrennung entsteht giftiges CO, dessen Einatmen besonders gefährlich ist.

Es ist gefährlich, eine Flamme zu löschen, wenn das Leck nicht vollständig gestoppt werden kann.

5.3 Hinweise für Feuerwehrleute

Sobald ein Feuer ausbricht, evakuieren Sie alle freiliegenden brennbaren Materialien und LPG-Produkte.

Kühlen Sie alle Behälter, die nicht evakuiert werden können, gründlich ab, indem Sie sie mit Wasser besprühen. Nicht mit einem konzentrierten Wasserstrahl abspritzen.

Schützen Sie das Personal mit Brandschutzkleidung, viel Spritzwasser oder einer feuerfesten Wand.

Betreten Sie geschlossene oder beengte Räume nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, einschließlich umluftunabhängiger Atemschutzgeräte.

Zusätzliche Informationen: Gefährdete Behältnisse mit Wasserstrahl kühlen. Wenn eine Kartusche, die an ein Gerät angeschlossen ist, Feuer fängt, werfen oder drehen Sie sie nicht auf den Kopf, da dies das Problem nur verschlimmern kann (Verschütten von Flüssiggas oder Bruch des Behälters). Kippen Sie niemals einen Behälter in Brand. Halte Leute fern.

Versuchen Sie, das Ventil zu schließen und schützen Sie Ihre Hände und Unterarme mit einem feuchten Tuch. Wenn möglich, bringen Sie den Behälter nach draußen, ohne ihn hinzulegen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN ZUR UNBEABSICHTIGTEN FREISETZUNG

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Achten Sie auf ausreichend Luft.

Vermeiden Sie das Einatmen von Gasen.

Wenden Sie die Notfallverfahren an.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Lassen Sie das Produkt nicht in die Kanalisation oder einen Wasserlauf gelangen. Informieren Sie die zuständigen Behörden im Falle eines Eindringens in Gewässer oder Abwassersysteme.

6.3 Methoden und Material für die Eindämmung und Reinigung.

Vermeiden Sie den Kontakt des Flüssiggases mit der Haut. Bleiben Sie nicht in der Dampfwolke (Butangas-Luft-Gemische), sondern stellen Sie sich hinter die Quelle.

Verdunsten lassen. Atmen Sie keine Dämpfe und Dämpfe ein. Lüften Sie den kontaminierten Bereich gründlich. Entfernen Sie alle Zündquellen. Ergreifen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung. Prüfatmosphäre für Dämpfe, um sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, bevor anderes Personal den Bereich betreten darf.

Die örtlichen Behörden sollten informiert werden, wenn erhebliche Verschüttungen nicht eingedämmt werden können.

Beachten Sie alle relevanten lokalen und internationalen Vorschriften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 7 (HANDHABUNG UND LAGERUNG).

Siehe Abschnitt 8 (EXPOSITIONSKONTROLLEN/PERSÖNLICHER SCHUTZ).

Siehe Abschnitt 13 (ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG).

§ 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Befolgen Sie die mit dem Gerät gelieferten Anweisungen und die auf den Behältern angegebenen Anweisungen.

Immer in einem gut belüfteten Bereich verwenden, um die Ableitung von Dämpfen und Verbrennungsprodukten (CO, CO₂) zu ermöglichen. Rauchen Sie nicht.

Nur mit geeigneten Geräten verwenden (Angabe auf Behältern). Verwenden Sie die Behälter immer in aufrechter Position. Schließen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch.

Durch die Odorierung kann ein Gasgehalt von 0,5 % in der Luft nachgewiesen werden. Wenn Gasgeruch festgestellt wird, suchen Sie mit Seifenwasser nach dem Leck, bevor Sie das Gerät verwenden. Suchen Sie niemals mit einer offenen Flamme nach einem Leck.

Füllen Sie niemals einen leeren Behälter nach.

Behälter nicht erhitzen.

Material kann statische Aufladungen ansammeln, die einen elektrischen Funken verursachen können.

Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive Dämpfe enthalten.

Schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliche Arbeiten an oder in der Nähe von Behältern durchführen.

Auch nach Gebrauch nicht durchstechen oder verbrennen.

Nicht auf eine offene Flamme oder ein glühendes Material sprühen.

Wechseln der Kartusche: Montieren oder demontieren Sie die Kartusche nur im Freien.

Informationen zum Brand- und Explosionsschutz:

Halten Sie Zündquellen fern.

Rauchen Sie nicht.

Vor elektrostatischen Aufladungen schützen.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, fern von Wärme- oder Zündquellen.

Setzen Sie die Kartuschen nicht einer Temperatur von mehr als 50 °C/120 °F aus.

Nicht unter dem Boden (Keller oder Keller) lagern.

Von niedrigen Punkten fernhalten, an denen sich Dämpfe ansammeln können.

- Nicht in einem Fahrzeug lagern (durch direkte Sonneneinstrahlung erhitzt).
- Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln und halten Sie sich von brennbaren Materialien fern.
- Verwenden Sie in den Gefahrenbereichen nur angepasste elektrische Geräte (explosionsgeschützt).
- Bei großen Mengen kann die Lagerung von bestimmten Vorschriften abhängen.
- Kühl und trocken in gut verschlossenen Behältern lagern.
- Behälter dicht verschlossen halten.
- Die Kartusche im Gerät nicht dicht verschließen.
- Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3 Spezifische(r) Endverwendung(en)

Nur für den Hausgebrauch mit geeigneten Gasgeräten

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSKONTROLLEN / PERSONENSCHUTZ

8.1 Regelparameter

Butan n- (106-97-8)		
ACGIH	ACGIH TLV-STEL (ppm)	1000 Seiten pro Minute
Vereinigte Staaten von Amerika OSHA	Nicht etabliert	

Name des Inhaltsstoffs	Expositions-Grenzwerte
Propan	NIOSH REL (Vereinigte Staaten, 10/2016). TWA: 1800 mg/m³ 10 Stunden. TWA: 1000 S./Min. 10 Stunden. OSHA PEL (Vereinigte Staaten, 6/2016). TWA: 1800 mg/m³ 8 Stunden. TWA: 1000 S./Min. 8 Stunden. OSHA PEL 1989 (Vereinigte Staaten, 3/1989). TWA: 1800 mg/m³ 8 Stunden. TWA: 1000 S./Min. 8 Stunden. ACGIH TLV (Vereinigte Staaten, 3/2017). Sauerstoff

Erschöpfung [Erstickungsmittel].

Zusätzliche Informationen: Die oben genannten Werte stimmen mit den Werten überein, die während des Zeitraums der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts vorherrschen.

8.2 Belichtungssteuerung

8.2. Belichtungskontrollen Geeignete technische Kontrollen: Verwenden Sie eine explosionsgeschützte lokale Absauganlage. Die örtliche Abluft und die allgemeine Belüftung müssen ausreichend sein, um die Expositionsnormen zu erfüllen.

MECHANISCH (ALLGEMEIN): Nur in einem geschlossenen System verwenden. Verwenden Sie explosionsgeschützte Geräte und Beleuchtung.

Augenschutz: Tragen Sie eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder eine Schutzbrille, wenn Sie Transferverbindungen umfüllen oder lösen. Tragen Sie eine Schutzbrille mit Seitenschutz.

Thermische Gefahrenschutz: Tragen Sie beim Umfüllen oder Brechen von Übergabeverbindungen Kälteisolierhandschuhe.

Ergänzende Informationen: Tragen Sie beim Umgang mit Containern Sicherheitsschuhe. Erwägen Sie die Verwendung von schwer entflammbarer, antistatischer Sicherheitskleidung. Tragen Sie beim Umgang mit Flaschen Sicherheitshandschuhe und Sicherheitsschuhe aus Leder.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

BUTAN UN 1011

Physikalische Verfassung:	Gas
Aussehen:	farbloses Gas
Molekülmasse:	58g/mol
Farbe:	farblos
Geruch:	Unangenehm
Geruchsschwelle:	5000 Seiten/Min.
Ph:	nicht zutreffend
Relative Verdunstungsrate: (Butylacetat = 1)	Keine Daten verfügbar
Relative Verdunstungsrate: (Äther = 1)	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt:	-138°C

Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt:	-0,5 °C
Flammpunkt:	-60°C TCC
Sprungtemperatur:	152.4 °C
Selbstentzündungstemperatur:	400 °C
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	200kPa
Kritischer Druck:	3796 kPa
Relative Dampfdichte bei 20° C:	Keine Daten verfügbar
Bezogene Lagerungsdichte:	0.6
Dichte:	0,573 g/cm 3 (bei 25 °C)
Relative Gasdichte:	2.1
Löslichkeit:	Wasser 88mg/l
Protokoll Pow:	2.89
Log kow:	Nicht zutreffend.
Viskosität, kinematisch:	Nicht zutreffend.
Viskosität, dynamisch:	Nicht zutreffend.
Explosionsfähige Eigenschaften:	Nicht zutreffend.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht zutreffend.
Explosionsgrenzen:	1,4-9,4 Vol.-%

Propan UN 1978

Physikalische Verfassung:	Gas. [Komprimiertes Gas.]
Schmelzpunkt	
Ph:	Nicht verfügbar.
Farbe:	Farblos
Schmelzpunkt:	-187,6 °C (-305,7 °F)
Siedepunkt:	-161.48°C (-258.7°F)
Sprungtemperatur:	96.55°C (205.8°F)
Flammpunkt:	Geschlossene Tasse: -104 °C (-155,2 °F)
Offene Tasse: -104 °C (-155,2 °F)	
Verdunstungsrate:	Nicht verfügbar

Entflammbarkeit (fest, gasförmig): Extrem entzündlich in Gegenwart der folgenden Materialien oder Bedingungen: offene Flammen, Funken und statische Entladungen sowie oxidierende Materialien.

Unter- und Obersprengstoff

(brennbare) Grenzwerte: Niedriger: 1,8 %

Obermaterial: 8,4%

Dampfdruck: 109 (psig)

Dampfdichte:	1,6 (Luft = 1)
Spezifisches Volumen (ft 3/lb):	8.6206
Gasdichte (lb/ft 3):	0,116 (25 °C / 77 bis °F)
Bezogene Lagerungsdichte:	Nicht zutreffend.
Löslichkeit:	Nicht zutreffend.
Löslichkeit in Wasser:	0,02 g/l
Partitionskoeffizient:	
Noktanol/Wasser :	1.09
Selbstentzündungstemperatur:	287°C (548.6°F)
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar.
Viskosität:	Nicht zutreffend.
Durchflusszeit (ISO 2431):	Nicht verfügbar.
Molekulargewicht:	44,11 g/Mol

Verbrennungswärme: - 46012932 J/kg

9.2 Sonstige Informationen

Gasgruppe: Flüssiggas

Zusätzliche Informationen: Gas/Dampf schwerer als Luft. Kann sich auf engstem Raum ansammeln, insbesondere auf oder unter der Erdoberfläche.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität Keine andere Reaktivitätsgefahr als die in den nachstehenden Unterabschnitten beschriebenen Auswirkungen.

10.2. Chemische Stabilität: Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Kann heftig mit Oxidationsmitteln reagieren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen Von Hitze/Funken/offenen Flammen/heißen Oberflächen fernhalten. – Rauchen verboten.

10.5. Unverträgliche Materialien Oxidationsmittel, Nickelcarbonyl, Sauerstoffgemische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei der thermischen Zersetzung oder Verbrennung können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Wasserstoff entstehen. Beim Schweißen und Schneiden können Reaktionsprodukte wie Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entstehen. Andere Zersetzungsprodukte des normalen Betriebs entstehen durch Verflüchtigung, Reaktion oder Oxidation des bearbeiteten Materials.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine Informationen: LPGs werden bis zu ihrer Zerstörung durch Verbrennung in geschlossenen Behältern aufbewahrt.

BUTAN UN 1011
Akute Toxizität: Nicht klassifiziert.

Butan n- 106-97-8	
LC50 Inhalation	658 g/m ³ (Belichtungszeit: 4 h)
ATE US (Dämpfe)	658,00 mg/l/4h
ATEUS (Staub,	658.000mg/l/4h

Nebel)

Hautverätzung/-reizung:	Nicht klassifiziert
Ph:	Nicht zutreffend
Schwere Augenschäden / -reizungen:	Nicht klassifiziert
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:	Nicht klassifiziert
Keimzellmutagenität:	Nicht klassifiziert
Kanzerogenität:	Nicht klassifiziert
Reproduktionstoxizität:	Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität (Einzeltoxizität):	Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Toxizität):	Nicht klassifiziert
Aspirationsgefahr:	Nicht klassifiziert

PROPAN UN1978

Akute Toxizität:	Nicht klassifiziert.
Hautverätzung / -reizung:	Nicht klassifiziert
Schwere Augenschäden / -reizungen:	Nicht klassifiziert
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:	Nicht klassifiziert
Keimzellmutagenität:	Nicht klassifiziert
Kanzerogenität:	Nicht klassifiziert
Reproduktiv:	Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität (Einzeltoxizität):	Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Toxizität):	Nicht klassifiziert
Aspirationsgefahr:	Nicht klassifiziert

11.1 Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Hautreizung: Keine reizende Wirkung

Schwere Augenschäden/-reizungen: Keine reizende Wirkung

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Einatmen: Das Einatmen hochkonzentrierter Dämpfe kann zu Schläfrigkeit, Vergiftung oder Narkose und im Extremfall zum Koma führen.

Bei unvollständiger Verbrennung kann die anschließende Freisetzung von Kohlenmonoxid zu Schwindel, Kopfschmerzen, Verlust der Muskelbeweglichkeit und Koma führen.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Es liegen keine relevanten Informationen vor.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

BUTAN-PROPAN

Persistenz und Abbaubarkeit.	BUTAN n-(106-97-8)	PROPAN 4-98-6
	Der Stoff ist biologisch abbaubar. Es ist unwahrscheinlich, dass es so bleibt.	Der Stoff ist biologisch abbaubar. Es ist unwahrscheinlich, dass es so bleibt.

12.3 Bio-Akkumulationspotenzial

12.3 Bioakkumulatives Potenzial

Butan n-(106-97-8)	
Protokoll-Pulverschnee	2.89
Log Kow	Nicht zutreffend
Bioakkumulatives Potenzial	Es ist nicht zu erwarten, dass es aufgrund des niedrigen logarithmischen Kows (log kow <4) bioakkumuliert wird

12.4 Beweglichkeit im Boden

Butan n-(106-97-8)	
Beweglichkeit im Boden	Keine Daten verfügbar
Ökologie Boden	Aufgrund seiner hohen Flüchtigkeit ist es unwahrscheinlich, dass das Produkt Boden- oder Wasserverschmutzungen verursacht.

PROPAN

Boden-Wasser-Trennwand: nicht verfügbar
Koeffizient (KOC)

Sonstige Nebenwirkungen: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT: Nicht zutreffend.

vPvB: Nicht zutreffend.

12.6 Sonstige nachteilige Wirkungen

Es liegen keine relevanten Informationen vor.

Zusätzliche ökologische Informationen: Gas, das versehentlich in die Atmosphäre freigesetzt wird, wird schnell verdünnt und unterliegt einer photochemischen Zersetzung.

ABSCHNITT 13: ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG

13.1 Abfallbehandlungsmethoden

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Lassen Sie das Produkt nicht in die Kanalisation gelangen.

Die Entsorgung hat nach behördlichen Vorschriften zu erfolgen.

Da die LPG-Behälter immer brennbare Dämpfe enthalten, sollten Sie niemals eine Kartusche durchstechen oder verbrennen, auch wenn sie leer ist.

Verpackungsmaterial

Elektrolytisches Weißblech (Kartuschen).

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

UN-Nr. (ADR 2017): UN 2037
Name und Beschreibung: Behälter klein mit Gas (Gaskartuschen) ohne Entriegelungsgerät, nicht nachfüllbar.
Klasse: 2
Klassifizierungscode: 5F
verpackung gruppe: -
Labels: 2.1
Besondere Bestimmungen: 191 303 344
Limitierte Menge: 1L
Ausgenommene Mengen: E0
Verpackungsanleitung: P003
Sonderverpackung: PP17 RR6
Gemischte Verpackung: MP9
Tragbare Tanks und Schüttgutbehälter <ul style="list-style-type: none"> Anweisung- Sonderregelung -
ADR-Tank <ul style="list-style-type: none"> Tank-Code - Sonderregelung -
Fahrzeug für Tankwagen -
Transportkategorie 2D
Besondere Bestimmungen für die Beförderung <ul style="list-style-type: none"> Pakete- Masse-
Be- und Entladen und Handhabung: CV9, CV 12
Operation S2
Gefahrenidentifikationsnummer Nein -



DOT Besondere Bestimmungen: Nur für den Inlandsverkehr kann anstelle der in Abschnitt 4 genannten Identifikationsnummer die Identifikationsnummer UN 1075 verwendet werden. Die Identifikationsnummer muss auf Paketkennzeichnungen, Versandpapieren und Notfallinformationen konsistent sein.

Zusatzinformation

Weitere Informationen: Keine Informationen verfügbar

Besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Transport:

- Vermeiden Sie den Transport auf Fahrzeugen, bei denen der Laderaum nicht vom Fahrerraum getrennt ist. Stellen Sie sicher, dass sich der Fahrzeugführer der potenziellen Gefahren der Ladung bewusst ist und weiß, was im Falle eines Unfalls oder Notfalls zu tun ist.

Vor dem Transport von Produktbehältern:

- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
- Stellen Sie sicher, dass die Behälter fest gesichert sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Flaschenventil geschlossen und nicht undicht ist.

ABSCHNITT 15: REGULATORISCHE INFORMATIONEN**15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze, die für den Stoff oder das Gemisch spezifisch sind**

Gesundheit und Sicherheit (Allgemeine Vorschriften): Dieses Produkt unterliegt nicht den Anforderungen.

Umweltschutzbestimmungen (Gefahrstoffe): Dieses Produkt unterliegt nicht der Anforderung.

Vorschriften der See- und Hafenbehörde (Gefahrgut, Erdöl und Sprengstoffe): Dieses Produkt unterliegt nicht der Anforderung.

Brandschutzvorschriften (Erdöl und brennbare Materialien): Dieses Produkt unterliegt der Anforderung.

Die regulatorischen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Für dieses Material können andere Vorschriften gelten.

15.2 Beurteilung der Stoffsicherheit

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN**Revisionskennzeichen****Abschnitt:**

1 Name des Produktes
3 Konzentration des n-Butan-Propan-Gemisches.

Gegenstand der Änderung:**Volltext der H-Sätze, EUH- und P-Sätze:**

H220 Extrem entzündliches Gas.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann explodieren, wenn es erhitzt wird.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.
Seite 377 Leckgasbrand: Nicht löschen, es sei denn, das Leck kann sicher gestoppt werden.
P381 Im Falle eines undichten Gasbrandes beseitigen Sie alle Zündquellen, wenn dies sicher ist.
P403 An einem gut belüfteten Ort lagern.

Abkürzungen und Akronyme:

ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS-Nummer Chemical Abstract Servicenummer
CLP-Verordnung (CLP) Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
CSA Chemische Sicherheitsbeurteilung
.CSR Chemikaliensicherheitsbericht
EG-Nummer Nummer der Europäischen Gemeinschaft zur Identifizierung chemischer Stoffe, die in der EU im Handel erhältlich sind
IATA Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
IMDG Transport nach dem International Maritime Dangerous Goods Code
LC50 Tödliche Konzentration für 50% der getesteten Organismen
LD50 Letale Konzentration für 50% der getesteten Organismen (mittlere letale Konzentration)
OIN Anmerkungen zur Ölindustrie
PBT Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
ERREICHEN Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
LOS Vorschriften für den internationalen Transport gefährlicher Güter auf der Schiene
STOT (SE) Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
STOT (RE) Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
UVCB Chemische Stoffe unbekannter oder veränderlicher Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien
vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Aussage:

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der EU-Verordnung Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates. Es enthält wichtige Informationen zur Gesundheit und Sicherheit der Benutzer sowie zum Umweltschutz. Die hierin enthaltenen Informationen sind kein Ersatz für eine Qualitätsspezifikation und sollten nicht als Garantie für die Angemessenheit und Anwendbarkeit dieses Produkts für irgendeinen Zweck angesehen werden. Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand und entsprechen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Der Nutzer ist für die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

ENDE DES SDB